

Ein Hauch von Ruhe und Romantik

Viel gereist und in Murnau sesshaft: das Original Thomas Scharrer

Murnau - Der schräge Charme macht ihn aus: Er ist ein liebevoller Grantler, ein warmherziges Unikum. Doch nicht jeder weiß sofort etwas anzufangen mit Thomas Scharrers ureigener Art, wenn er im Murnauer Gewerbegebiet

DAS PORTRÄT AM MONTAG

den „ReiseLaden“ und die dort untergebrachte Post-Agentur betritt. Manchen bringt Scharrer gleich mit Sprüchen aus dem Konzept; doch die meisten begreifen schnell, dass hier Individualität sowie Humor vorherrschen - und viel Wissen, vor allem in den Bereichen Motorrad, Camping und Outdoor. Das eignete sich das Original, das allzeit Pfeife raucht und Pferdeschwanz trägt, im Laufe seines abwechslungsreichen Lebens an. „Von klein auf war ich dem Camping-Bazillus verfallen“, sagt der 51-Jährige. „Die Eltern schleppten uns immer mit zum Zelten.“ Und seit er denken kann, gilt seine Passion dem Motorradfahren. Dieses Faible brachte ihm auch den Ruf eines Experten

ein. Durch reinen Zufall kam er 1993 nach Murnau, wo er sich seitdem „sauwohl“ fühlt. „Früher war ich ständig mit dem Motorrad, dem Boot und dem Zelt unterwegs“, erzählt Scharrer, der sich „als Holzarbeiter, Straßenzeichner, ja sogar als angehender Polizist und Inhaber einer Büromöbel- und Computerfirma“ durchs Leben schlug.

Die Trennung von seiner Frau und die „Scheidungsdepressionen“ brachten ihn zurück aufs Motorrad. „Eine Panne bei Füßen führte mich bei der Ersatzteilsuche nach Westried“, sagt Scharrer. „Dort wurde mir gesagt, dass hier ein Laden frei wird - für mich der



Thomas Scharrer bringt nichts aus der Ruhe. Foto: sp

Auslöser, endlich mein Hobby zum Beruf zu machen.“ Vor zwölf Jahren eröffnete er seinen „ReiseLaden“ und lebt seitdem in einem Zimmerchen unterm Dach. Ein Ort, der nach außen hin chaotisch wirken mag, aber Ruhe und eine ganz persönliche Note ausstrahlt. Bei Thomas Scharrer wird im Camping-, Motorrad-, Outdoor- und Freizeitbereich jeder fündig, der anderswo aufgegeben hat. Aus irgendeiner Ecke, aus irgendeiner Schachtel zaubert er immer hervor, was man gerade sucht. „Ganz nebenbei“ managt er die Post und schleift sämtliches Schneidegerät. Und bei allem, was er angepackt, muss ein Hauch von Romantik und Ruhe dabei sein, „sonst ist es nichts“. Wenn ihm Zeit bleibt, befasst sich das Original mit einer „ganz eigenen Suche“ nach Spiritualität, weitab von allem „Vorgekauften“, fährt gern sein Motorrad, liest, zeichnet und fotografiert.

Michaela Sperer